

FNR Awards 2009

Preisüberreichung an die Laureaten der FNR Awards in den Kategorien „Herausragende wissenschaftliche Publikation“ und „Herausragende Förderung der Wissenschaftskultur“ durch den Fonds National de la Recherche

Nach einer kurzen Vorstellung der Aktivitäten des FNR und ein paar Worten zu den „FNR Awards“, überreichte Romain Henrion, Präsident des Aufsichtsrats des FNR, am Freitag, den 23. Oktober 2009 in der Chambre de Commerce auf Luxemburg-Kirchberg die „FNR Awards 2009“ an folgende Laureaten:

- **Kategorie „Herausragende wissenschaftliche Publikation“:**
 - o **Nicolas d'Oreye** (MNHN): Strain accommodation by slow slip and dyking in a youthful continental drift, East Africa (erschieden 2008 in der Zeitschrift *Nature*)
 - o **Joël Mossong** (Laboratoire National de Santé): Social Contacts and Mixing Patterns Relevant to the Spread of Infectious Disease (erschieden 2008 in der Zeitschrift *PLoS Medicine*)
 - o **Michel Pauly** (Université du Luxembourg): Peregrinorum, pauperum ac aliorum transeuntium receptaculum. Hospitälér zwischen Maas und Rhein im Mittelalter. (Habilitationsschrift, erschien 2007 in der Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beiheft 190)
- **Kategorie „Herausragende Förderung der Wissenschaftskultur“:**
 - o **Patrick Delhalt** (MNHM)/**Nicole Schlichtenhorst** (Syndicat PRO-SUD)/**André Stemper** (Université du Luxembourg) : ROBOTEC SUD
 - o **Pierre Gallego/Véronique Degardin** (AJSL): Science Club: Delfinen a Walen erfuerschen
 - o **Paul Zimmer** (AJSL): Science Camp 2008

Valorisierung der Kommunikationsaktivitäten im wissenschaftlichen Bereich

Der FNR vergibt seit 2009 und in Zukunft jährlich jeweils bis zu 3 Preise in den Kategorien „Herausragende wissenschaftliche Publikation“ und „Herausragende Förderung der Wissenschaftskultur“.

Mit der Kategorie „Herausragende wissenschaftliche Publikation“ möchte der FNR die wertvolle Arbeit der Forscher belohnen, die mit Hilfe ihrer Publikationen den internationalen Wissensstand außerordentlich bereichert haben und somit die luxemburgische Forschung über die Landesgrenzen hinaus sichtbar machen.

Die Kategorie „**Herausragende Förderung der Wissenschaftskultur**“ ermöglicht es dem FNR, Personen – sowohl Forscher als auch Nicht-Forscher – auszuzeichnen, die dazu beigetragen haben, die Wissenschaften einem breiten Publikum zugänglich zu machen und durch ihre Aktivitäten Jugendliche für Wissenschaft und Technik zu sensibilisieren. Für den FNR ist Kommunikation in den Bereichen Wissenschaft und Forschung unerlässlich, sei es zwischen Forschern und/oder gegenüber dem breiten Publikum sowie gegenüber Jugendlichen. Die „FNR Awards“ ermöglichen es, diese Aktivitäten zu valorisieren und sie für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Exzellenz der eingereichten Projekte

Die diesjährige Jury, deren Mitglieder aus unterschiedlichen Disziplinen stammen, hat die Preisträger aus einem Pool zahlreicher exzellenter Vorschläge ausgewählt und jeweils drei in jeder Kategorie ermitteln können.

Die Preise in der Kategorie „**Herausragende wissenschaftliche Publikation**“ werden sowohl an Zeitschriftenartikel vergeben, die von Fachkollegen begutachtet wurden, als auch an Monographien. 10 von den 14 in dieser Kategorie eingereichten Publikationen waren in wissenschaftlichen Zeitschriften erschienen. Die Beurteilung erfolgte auf Basis verschiedener Qualitätskriterien und der wissenschaftlichen Relevanz des Artikels bzw., der Monographie. Die hohe Anzahl hochrangiger Publikationen erschwerte es der Jury drei Preisträger auszuwählen.

Die Preise in der Kategorie „**Herausragende Förderung der Wissenschaftskultur**“ belohnen Aktivitäten die mit großem Erfolg zur Förderung der Wissenschaftskultur in Luxemburg beigetragen haben. Die Auswahlkriterien der Aktivität sind deren Originalität, der innovative Charakter, die Sichtbarkeit und der Impact sowie der persönliche Einsatz. Alle drei in dieser Kategorie eingereichten Aktivitäten wurden ausgezeichnet.

Die Laureaten hatten die Möglichkeit ihre Publikation oder Aktivität kurz vorzustellen, bevor sie den Preis, einen Scheck im Wert von EUR 5.000,- sowie eine Serie von 4 Gravuren in Empfang nahmen.

Aufruf für die Einreichung für die „FNR Awards 2010“

Abschließend bedankte sich der Generalsekretar des FNR Raymond Bausch bei den Laureaten und appellierte an alle Interessenten der Wissenschaftskultur und Wissenschaftler sich nächstes Jahr bei den „FNR Awards 2010“ zu bewerben. Einsendeschluss ist der 1. April 2010. Nähere Informationen finden sich unter www.fnr.lu

Pressekontakt :

Michèle Jentges-Glesener, FNR, Communication Manager
Tél. 00352 26 19 25 43 / michele.jentges@fnr.lu / www.fnr.lu